

Pressebericht zur JHV der FWG- Lage

Der 1. Vorsitzende Hans-Helmut Kuhlmann eröffnet die Mitgliederversammlung und heißt die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen.

Der 1. Vorsitzende berichtet über die stattgefundene Vorstandssitzung und die Änderung der Vereinssatzung. Besonders hebt er hervor, dass zwischen der Fraktion und dem Bürgermeister jetzt eine bessere Zusammenarbeit erfolgt und ein Burgfrieden hergestellt ist. Sein besonderer Dank gilt der Fraktionsvorsitzenden Angelika Richter und dem Ratsmitglied Otto Lücke, denen er einen Blumenstrauß überreicht. Abschließend bedankt er sich bei den Fraktionsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht für die weitere Fraktionsarbeit viel Erfolg.

Die Fraktionsvorsitzende Angelika Richter berichtet aus der Arbeit der Fraktion als Opposition. Die FWG hat sich im vergangenen Jahr wieder für die Belange der Bürger eingesetzt. Rückblickend erklärt sie, dass die Ausgabe für einen Fachanwalt sich als richtig erwiesen hat, konnte doch basierend auf den Unterlagen und dem gemeinsamen Gespräch nun eine gute Basis für die politische Arbeit in den Gremien und mit der Verwaltung gefunden werden.

Im Einzelnen berichtet sie über den Sachstand der Gründung einer Gesamtschule mit einem Runden Tisch zur Entwicklung der Schullandschaft, die Straßenplanung B 239N und ein Gespräch mit der Verwaltung über die Auskiesung im Trassenbereich, Erhalt der Grundschule Billinghamen und den Kontakten zu den Eltern bzw. Land NRW.

Auf Nachfrage erklärt sie den derzeitigen Sachstand zum West-Carree, sowie über das Kino in der Sülterheide und die Vorstellung der Innenstadtentwicklung durch den Investor ITG. Sie ist zuversichtlich, dass jetzt die Innenstadtentwicklung vorangeht und betont, dass die FWG diese Angelegenheit unterstützt.

Sie hofft weiterhin auf das Vertrauen und die Unterstützung der Fraktion und bedankt für die geleistete Arbeit.

Für den verhinderten Kreisvorsitzenden Hans Brinkmann berichtet Siegfried Reker aus der Kreistagsfraktion über die Themen Kreisaltersheime, Optionsmodell, Fürstenallee und die zu errichtende Umflut Schiedersee.

Im Anschluss gibt Herr Reker in seiner Funktion als Kassenwart einen Sachstandsbericht über den Kassenbestand. Für die Kassenprüfer berichtet Jürgen Biere. Er bescheinigt dem Kassenführer eine ordentliche Arbeit. Alle Belege waren vorhanden und nachvollziehbar und stimmten mit dem Kassenbuch überein.

Für den ausscheidenden Jürgen Biere wird Verena Meier als weiterer Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie nimmt das Amt an.

Der Vorsitzende schließt den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung und wünscht allen Teilnehmern im weiteren Verlauf des Abends noch angenehme und angeregte Gespräche.